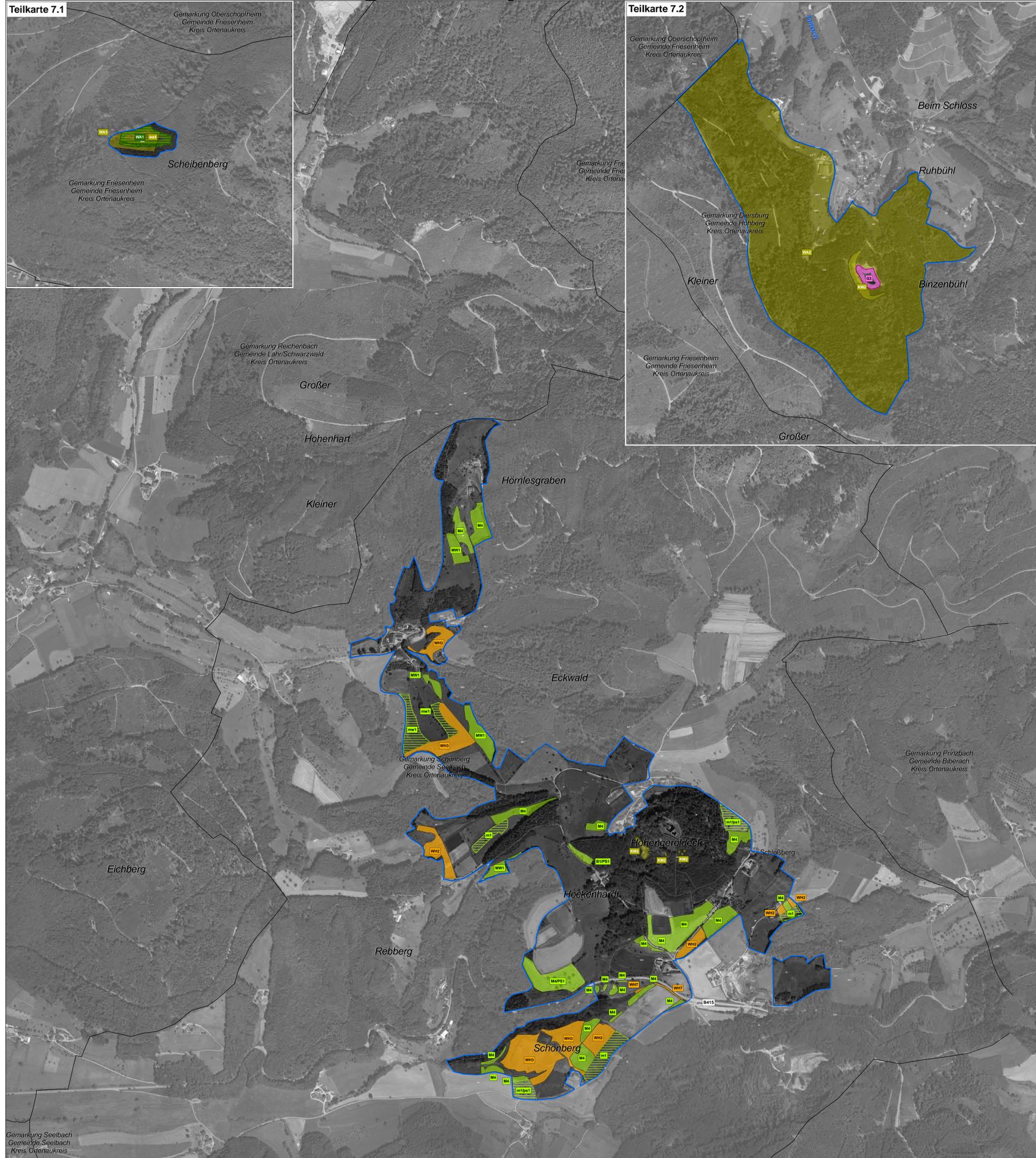


# Natura 2000-Managementplan



### LEGENDE

- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebietsgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Bannwaldgrenze
- Flurstücksgrenze (mit Flurstücksnummer innerhalb des FFH-Gebiets)

### Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

**Maßnahmen an Stillgewässern**

Kürzel und Beschreibung der Maßnahmen (mit LUBW-Schlüssel-Nr.)	betreffende Lebensraumtypen	betreffende Tier- und Pflanzenarten
KM2: keine Maßnahme, Entwicklung beobachten (1.3)	3150, 3130	
SG1: Ausbaggerung (22.1.4)		1166
SG2: Elektroabfischung (25.3)		1166

**Maßnahmen an Fließgewässern**

Kürzel und Beschreibung der Maßnahmen (mit LUBW-Schlüssel-Nr.)	betreffende Lebensraumtypen	betreffende Tier- und Pflanzenarten
FG1: Pflege von Gehölzbeständen (16)	*91E0	
FG2: Auf-den-Stock-setzen, Auslichten (16.1, 16.2)	*91E0, 6430	1044
FG3: Extensivierung von Gewässerandräufen, einmalige Mahd (2.1, 23.7)	6430	1044
FG4: Verminderung der Gewässerunterhaltung (22.5)		1044
M6: Mahd mit Abräumen Mitte Mai (bedarfsweise im Juli) (2.1)		1044
FG5: kein Fischbesatz (25.2)		*1093
FG6: Wiederherstellung Durchgängigkeit (23.1.4)		*1093, 1096, 1163
FG7: Einrichtung eines Krebszuchtzentrums (99)		*1093

**Maßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren**

M9: einmalige Mahd in mehrjährigem Turnus, im Spätsommer bei trockenen Witterungsverhältnissen (2.1)	6430	
--	------	--

**Maßnahmen für Kalk-Magerrasen**

M7: Einmalige Mahd ab Juli mit Abräumen ohne Düngung, 5% wechselnde Brachestreifen (Orchideenvorkommen) (2.1)	6210	
SZ1: Selektive Mahd von Strohzeigern (3.1)	6210	
G3: Zurückdrängen Gehölzsukzession (19)	6210	
BS1: Beseitigung Ablagerung (33.1)	6210	

**Maßnahmen für Magere Flachland-Mähwiesen und Wiesenknopf-Ameisen-Biläulinge**

M1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	
M2: Zweimalige Mahd mit Abräumen unter Berücksichtigung artspezifischer Mahdzypen (Erhaltungsdüngung möglich), vor 15. Juni bzw. ab 1. September; ggf. Restflächen nach 1. Schnitt belassen (2.1)	6510	1059, 1061
M3: Zweimalige Mahd mit Abräumen unter Berücksichtigung artspezifischer Mahdzypen, vor 15. Juni bzw. ab 1. September; keine Düngung; ggf. Restflächen nach 1. Schnitt belassen (2.1)	6510, 6410	1059, 1061
M4: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	
M5: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen unter Berücksichtigung artspezifischer Mahdzypen, vor 15. Juni bzw. ab 1. September; ggf. Restflächen nach 1. Schnitt belassen (2.1)		1059, 1061
M8: einmalige Mahd mit Abräumen (ab September) (2.1)		1059, 1061
SZ3: Selektive Mahd von Brachzeigern (3.1)		1059, 1061
MW1: Mähweide (5)	6510	
MW2: Mähweide unter Berücksichtigung artspezifischer Nutzungszeitpunkte; Heuschritt bis 15.6.; Kontrolle von Trittschäden (5)	6510	1059, 1061
B1: Extensive Beweidung mit Nachpflege (4)	6510	
B3: Extensive Beweidung unter Berücksichtigung artspezifischer Nutzungszeitpunkte [Unterbesuch zw. 15.6. - 1.9.] (4)		1059, 1061
BS1: Beibehaltung Grünlandnutzung [Versuchfläche] (6)	6510	
PS1: Pflege Streublößen (10)	6510	
AS3: Erpflegung zur Wiesenerneuerung (99)	6510	1059, 1061
BS9: Beseitigung Ablagerung (33.1)		1059, 1061

**Maßnahmen für die Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen (25.2 ha)\*\***

WH1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	
WH2: Zweimalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung (2.1)	6510	
WH3: Mähweide (5)	6510	
WH4: Ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen (2.1)	6510	
WH5: Wiedereinführung einer extensiven Nutzung (nach Nutzungsaufgabe) (99)	6510	
WH6: Wiederherstellung durch spezifische einzeilbezogene Maßnahmen (99)	6510	
WH7: Wiederherstellung auf der selben Fläche nicht möglich, Durchführung auf alternativen Standorten (99)	6510	
PS1: Pflege Streublößen (10)	6510	
G1: Auf-den-Stock-setzen (16.1)	6510	
G3: Zurückdrängen Gehölzsukzession (19)	6510	

**Spezifische Artenschutzmaßnahmen**

AS1: Ein- bis zweimalige Mulchmahd, zweite Mahd nur auf der Hälfte der Fläche (99)	1060	
AS2: Erhaltung und Förderung wenig bewachsener Kleingewässer (99)	1193	
AS4: Erhaltung von Fledermausquartieren [Sommer] (32.1)	1321, 1324	
AS5: Erhaltung von Fledermausquartieren [Winter] (32.1)	1321, 1323, 1324	
SZ2: Selektive Mahd von Schilf-Röhricht Mitte Mai / Mitte Juli (3.1)	1044	
B2: Extensive Beweidung mit Schafen (4)	1060, 1044	
HB1: Habitatbäume in umgebender Gehölzstruktur belassen [Natura-Plaketten] (14.8.3)	1387	
G2: Auslichten (Gelbbuchhaine im Wald) (16.2)	1193	
G3: Zurückdrängen Gehölzsukzession (19)	1193	

**Maßnahmen im Wald**

WA2: Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/-säume durch alternierende Mahd (nicht von 15. Juli - 31. August) (16.8)		*1078
WA3: Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (14.3)	1421	
KM2: keine Maßnahme, Entwicklung beobachten (1.3)	8150, 8220	
BS1: Beseitigung Ablagerung (33.1)	*91E0, 8220	
WA1: Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (14.7)	9110, 9130, *9180, *91E0	1083, 1381
KM1: keine Maßnahmen im Bannwald (1.1)	9110, 9130	1381, 1083, *1078

**Maßnahmen bezogen auf das gesamte Natura2000-Gebiet**

Erhaltung von Trägerbaumnachhaltigkeit (wie Sal-Weide, Bergahorn, Esche, Esche, Hasel, Holunder) für Rogers Goldhaarmoss (99)	betreffende Lebensraumtypen	betreffende Tier- und Pflanzenarten
		1387
Maßnahmenpaket zur Förderung von Fledermausvorkommen, Buchen- und Eichen-Altholzbestände (90, besser 120 Jahre), durchschnittliche Habitatbandenbreite mind. 10 Bäume/ha, strukturreiche Waldränder, extensive Grünlandbewirtschaftung, Gehölzstrukturen am Offenland als Leitstrukturen und Jagdhabitats, unzerschnittene Räume, Schutz vor Lichtimmissionen und häufigem Einsatz von Insektiziden (2, 4, 6, 10, 14.4, 14.5, 18.1, 32.1, 99) [s. Kap. 6.2.28 im Text]	1321, 1323, 1324	

\* Prioritäre Arten

### Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

**Maßnahmen an Fließgewässern**

Kürzel und Beschreibung der Maßnahmen (mit LUBW-Schlüssel-Nr.)	betreffende Lebensraumtypen	betreffende Tier- und Pflanzenarten
fg8: Sicherung Wasserführung (21.1.4)		*1093, 1096, 1163
fg9: Ufergestaltung [Uferaufschüttung] (24.1)	6430	1044
fg10: Sonstiges [Versetzen Weidestauden von Gewässern weg] (99)	6430	*1093, 1096, 1163

**Maßnahmen für Kalk-Magerrasen**

m7: Zweimalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung, nach Ausbaggerung einmalige Mahd (Orchideenvorkommen) (2.1)	6210	
g3: Zurückdrängen Gehölzsukzession (19)	6210	

**Maßnahmen für Magere Flachland-Mähwiesen und Wiesenknopf-Ameisen-Biläulinge**

m1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	
as6: Übersaat mit Großem Wiesenknopf und in Folge zweimalige Mahd mit Abräumen und artspezifischen Mahdzypen, vor 15. Juni bzw. nach 1. September (99, 2.1)		1059, 1061
mw1: Mähweide (5)	6510	
ps1: Pflege Streublößen (10)	6210	

**Maßnahmen im Wald**

wa4: Setzen naturnahe Waldgesellschaften (Biotope aufwerten, Entnahme nicht gesellschaftstypischer Baumarten, Förderung gesellschaftstypischer Baumarten) (14.3.3, 14.3.5)	8220, *91E0, *9190	
wa5: Förderung von Altholzinseeln mit Trägerbäumen des Grünen Besenmoos, Totholzstrukturen mit Bodenkontakt v.a. Esche in wärmebegünstigten Lagen, Auf [Präbatterungsgruppen]Waldretungen] (14.10.2, 14.5)		1083, 1381
as7: Vergitterung von Fledermauswinterquartieren (32.2)		1321, 1323, 1324
as8: Freilegen von verschütteten Fledermauswinterquartieren (32.1)		1321, 1323, 1324

**Maßnahmen bezogen auf das gesamte Natura2000-Gebiet**

Förderung von Eiche (und Kirsche) v.a. in wärmebegünstigten Lagen (14.3.1, 14.3.9)	betreffende Lebensraumtypen	betreffende Tier- und Pflanzenarten
		1083
Maßnahmenpaket Förderung von Fledermausvorkommen, Ermittlung Wochenstubenkolonien, Erhöhung des Quartiersangebots, Auf [Habitatbaumpuppen / Waldretungen], Entwicklung von strukturreichen Eichen- und Buchen-Altholzbeständen als Jagdhabitats, Gehölzen im Offenland, Leitstrukturen und artenreichem, kleinteilig genutztem Grünland (14.1.1, 14.2, 14.3, 14.3.2, 14.4, 14.5, 16.2, 18, 39, 99) [s. Kap. 6.3.10 im Text]		1321, 1323, 1324

\* Prioritäre Arten

**Erläuterungen des Kürzels**  
Das Kürzel ist eine Kombination aus den auf der Fläche durchzuführenden Maßnahmen. Die Maßnahmen sind mit einem Sternchen (\*) voneinander getrennt.  
Erhaltungsmaßnahmen sind in Großbuchstaben und die Entwicklungsmaßnahmen in Kleinbuchstaben dargestellt. Die Farbe des Kürzels entspricht der Farbe der jeweiligen Maßnahme bzw. des Maßnahmenblocks.

**Erläuterung des LRT-Codes:**  
3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer  
3150 Natürliche nährstoffreiche Seen  
6210 Kalk-Magerrasen  
6410 Pfeifengrasswiesen  
6430 Feuchte Hochstaudenfluren  
6510 Magere Flachland-Mähwiesen  
8150 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation  
8220 Silikatfelsen mit Felspflanzengesellschaft  
9110 Hainsimsen-Buchenwald  
9130 Waldmeister-Buchenwald  
\*9190 Schuchel- und Hangmischwälder  
\*91E0 Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Erläuterung des ART-Codes:**  
1044 Helm-Kurzwinger (*Coonagrion mercuriale*)  
1059 Heiler Wiesenknopf-Ameisen-Biläuling (*Maculinea telus*)  
1060 Großer Feuerfalter (*Lycena dispar*)  
1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Biläuling (*Maculinea nausithous*)  
\*1078 Spanische Fliege (*Callimorpha quadripunctata*)  
1083 Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)  
\*1093 Steinkrebs (*Austropteron torrentium*)  
1096 Bachneurauge (*Lampetra planeri*)  
1163 Groppe (*Cottus gulosus*)  
1166 Kammhörnchen (*Triturus cristatus*)  
1193 Gelbbüchchen (*Bombina variegata*)  
1321 Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*)  
1323 Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)  
1324 Große Mausohr (*Myotis myotis*)  
1381 Grünes Besenmoos (*Dicranum viride*)  
1387 Rogers Goldhaarmoss (*Orthotrichum rogersi*)  
1421 Europäischer Dornfarn (*Trochomanes speciosum*)

**LUBW Schlüsselnummer der Maßnahmen**

1.1 unbegrenzte Sukzession	16 Pflege von Gehölzbeständen
1.3 zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	16.1 Auf-den-Stock-Setzen
2.1 Mahd mit Abräumen	16.2 Auslichten
4 Beweidung	16.8 Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume
5 Mähweide	18 Neuanlage von Gehölzbeständen/Hecken
6 Beibehaltung der Grünlandnutzung	18.1 Pflanzung von Einzelbäumen/-sträuchern
10 Pflege von Streuzwischenstandorten/Oberbaumreihen	19 Zurückdrängen von Gehölzsukzession
14.1.1 Einzelbaum-/Baumpuppenutzung	21.1.4 Wasserzuleitung
14.2 Erhöhung der Produktionszahlen	22.1.4 Ausbaggerung
14.3 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	22.5 Verringerung der Gewässerunterhaltung
14.3.1 Entbringen standortstypischer Baumarten (ökultativ => Arten Schlüssel)	23.1.4 Öffnen/Vergrößern vorhandener Bauwerke
14.3.2 Förderung der Naturverjüngung standortstypischer Arten (ökultativ => Arten Schlüssel)	23.7 Extensivierung von Gewässerandräufen
14.3.3 Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hebesaule (ökultativ => Arten Schlüssel)	24.1 Ufergestaltung
14.3.5 Förderung standortstypischer Baumarten bei der Waldfpflege	25.2 kein Besatz mit Fischen (ökultativ => Arten Schlüssel)
14.4 Altholzanteile belassen	25.3 Elektroabfischung
14.5 Totholzanteile belassen	32.1 Erhaltung von Fledermausquartieren
14.8.3 Habitatbäume belassen	32.2 Sicherung von Fledermausquartieren
14.10.2 Belassen von Altbaustrassen bis zum natürlichen Zerfall	33.1 Beseitigung von Ablagerungen
	39 Extensivierung der Grünlandnutzung
	99 Sonstiges

**Managementplan für das FFH-Gebiet 7713-341 "Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg"**

**Maßnahmenempfehlungen**  
Teilkarte 7

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl  
Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl  
Geprüft: 15.06.2015  
Stand der Kartierung: 21.05.2013  
Maßstab: 1 : 5.000

**Grundlage:**  
Topographische Übersichtskarte TÜK 200  
Orthophoto 1:10.000 (DOP)  
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgi-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 500 Meter

N

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG